

Bäuerinnen sollen und wollen bestimmen können

Mit dem Projekt «Partizipation von Frauen in landwirtschaftlichen Organisationen» soll sich die Beteiligung von Frauen in Vorstands- und Verwaltungsgremien erhöhen.

Die Bedeutung der Bäuerinnen auf einem Landwirtschaftsbetrieb wird nicht unterschätzt. Allerorts werden sie gelobt für ihren multifunktionalen Einsatz in Familie, Haus, Administration, Hof, Stall, Garten und Feld. Viele von ihnen erwirtschaften ausserhalb des Betriebs ein zusätzliches Erwerbseinkommen und sind ehrenamtlich tätig.

Auf Bäuerinnen kann man zählen, sie sind allzeit einsatzbereit, kompetent und zuverlässig, können und machen fast alles, manchmal bis zur Selbstaufopferung. Wer aber nach den Vertretungen der Bäuerinnen in landwirtschaftlichen Vorständen sucht, wird nicht gross fündig.

Wenig Frauen in Vorständen

Bei den meisten Standesvertretungen gibt es Bäuerinnen im Vorstand. Der Schweizer Bauernverband hat 2013 mit einer Statutenänderung die Frauenbeteiligung im Vorstand bewusst angehoben. Von den 23 Vorstandsmitgliedern des Schweizer Bauernverbands (SBV) sind nun mit Christine Bühler und Liselotte Peter zwei Bäuerinnen vertreten.

Christine Bühler, Präsidentin des Bäuerinnen- und Landfrauenverbands, will mehr Frauen in Vorständen.



Foto: SBLV

Jenseits der Standesvertretung trifft man in den Vorständen in den Bereichen Tierhaltung und Pflanzenbau kaum Frauen an. Bei den Schweizer Milchproduzenten, bei Gallosuisse oder der Suisseporcs ist gar keine Frau im Vorstand und ebenso wenig finden sich Frauen im Vorstand des Getreideproduzentenverbands oder der Vereinigung der Kartoffelproduzenten. Zum Teil sind aber auf den Geschäftsstellen der Produzentenorganisationen Frauen in Führungspositionen tätig.

Lobenswert bezüglich Frauenvertretung wirken die Jungzüchterorganisationen.

Nichtdestotrotz, die geringe Vertretung der Frauen in diesen Vorstandsgremien gehe gar nicht, meint Christine Bühler, Präsidentin des schweizerischen Bäuerinnen- und Landfrauenverbands, und fügt an: «Produzentenorganisationen befassen sich nicht nur mit produktionstechnischen Fragen, sondern sind auch in der Kommunikation tätig. Und Kommunikation ist ganz klar eine weibliche Kompetenz.»

Deutlich besser vertreten sind die Frauen in den Bereichen Versicherungen und Finanzen. Im Stiftungsrat der Agrisano sitzen neun Frauen. Auch bei den Agrotreuhandstellen und Agrarkreditkassen sind Frauen vertreten. Als selbstständige Organisationen sind Agrarkreditkassen in Form von Stiftungen und Genossenschaften in den Kantonen Zürich, Bern, Luzern, Solothurn, Graubünden, St. Gallen, Aargau und Thurgau organisiert.

Diese Führungsgremien sind eher klein und so zählt die Einzelstimme einer Frau deutlich mehr als in Vorständen mit 15 bis 20 Mitgliedern. Entschieden wird über Investitionshilfen für einzelbetriebliche Massnahmen in der Landwirtschaft.

Dabei geht es um hohe Beträge, um Zukunftssicherung der Landwirtschaft und Förderung von unternehmerischen Familienbetrieben. Umso wichtiger ist eine starke Vertretung

der Frauen. Wertvoll ist die Beteiligung der Bäuerin auch in den Vermarktungs- und Handelsorganisationen, denn Bäuerinnen bilden das Bindeglied zwischen Produzenten und Konsumenten. Nachholbedarf punkto Frauenvertretung hat die Fenaco-Genossenschaft. «Laut einem Bericht der Beratungsagentur McKinsey weisen Firmen mit einem ausgewogenen Verhältnis von Männern und Frauen im Schnitt einen 56 Prozent höheren Betriebsgewinn aus als Unternehmen mit rein männlichen Führungen», weiss Christine Bühler.

Das muss sich ändern

Mit Frauen und Männern besetzte Verwaltungen oder Vorstände würden also deutliche Vorteile bringen. Einschränkung erklärt sie: «Eine Frau in einem Gremium mit sechs anderen Männern ist aber nicht ein gemischtes Gremium. Dafür braucht es laut renommierten Studien einen Anteil von mindestens einem Drittel Frauen.»

Der Frauenanteil in den Vorständen von landwirtschaftlichen Organisationen muss laut dem schweizerischen Bäuerinnen- und Landfrauenverband (SBLV) steigen. Deshalb lancieren der SBLV und der Schweizer Bauernverband unter der Leitung von Agridea ein vom eidgenössischen Gleichstellungsbüro unterstütztes Projekt.

«Das Hauptaugenmerk im Projekt «Partizipation von Frauen in landwirtschaftlichen Organisationen» muss meines Erachtens darin liegen, dass die bäuerlichen Institutionen begreifen, dass sie Frauen im Vorstand brauchen», bekräftigt die Landfrauenpräsidentin. In vielen Organisationen herrsche die Meinung vor, Frauen seien im Vorstand nicht nötig. Aber um die Dynamik, Wettbewerbsfähigkeit und Innovationskraft einer Organisation hochzuhalten, brauche es gemischte Teams.

Manchmal behaupten Verbände und Unternehmen, dass sie keine Frauen finden würden. Aber dieses



Illustration: Fotolia / Atelier Kurt Wüst AG

In der Tierhaltung und im Pflanzenbau gibt es kaum Frauen in Vorstandsgremien. Besser ist die Frauenvertretung in den Standesorganisationen und den landwirtschaftlichen Institutionen in den Bereichen Finanzen, Versicherungen und öffentlichen Gremien (siehe Seiten 52-53).

Argument lässt Christine Bühler nicht gelten. Wer sucht, der findet. Wer anklopft, beispielsweise bei den regionalen Landfrauenvereinen, findet Gehör.

Das Problem sei vielmehr, dass oft ein Vorstandsmitglied, welches das Gremium verlasse, schon einen Nachfolger im Auge habe. Es werde deshalb nicht gross nach geeigneten Bewerbern Ausschau gehalten. Aber bei Vorstandsposten gehe es nicht darum,

Lücken zu schliessen, sondern klar definierte Vorstandsaufgaben und -funktionen ideal zu besetzen. Auch gelte es, in einem Vorstand die Chargen so zu verteilen, dass die zeitliche Belastung erträglich bleibt.

Wenn sich Bäuerinnen in landwirtschaftlichen Organisationen engagieren, wagen sie einen grossen Schritt. Manchmal heisst es dann: «Kein Wunder kann die das. Sie hat ja einen

Mann, der sie unterstützt und die Schwiegereltern, die einspringen». Klar sei es wichtig, dass die Familie der Bäuerin den Rücken frei halte, sie unterstütze und fördere. Ein Selbstverständnis sei dies aber nicht.

Einarbeitungszeit sei nötig, sowohl in die Vorstandsarbeit, als auch am heimischen Herd. Stärke und Beharrlichkeit reichten nicht aus, es brauche als Gegengewicht auch Kompromissbereitschaft und «ds Föifi au mal la grad si», so Christine Bühler.

«Rekrutieren Sie Frauen für Ihren Vorstand!»

- Fördern Sie die Mitgliedschaft von Bäuerinnen in Ihren Organisationen.
- Bauen Sie den Kontakt zu regionalen und lokalen Bäuerinnen- und Landfrauenverbänden auf.
- Erstellen Sie ein Anforderungsprofil für Ihre Vorstandsmitglieder.
- Geben Sie den Bäuerinnen genügend Zeit, um sich für einen Vorstandssitz zu entscheiden.

- Seien Sie flexibel: Passen Sie das Vorstandsamt oder die Uhrzeit der Vorstandssitzungen an den Tagesablauf der Bäuerin an.
- Schreiben Sie bei Ihrer Korrespondenz nicht einfach den Hof an, sondern adressieren Sie Ihre Post an Frau ... und Herr ...

Christine Bühler, Präsidentin des Schweizerischen Bäuerinnen- und Landfrauenverbands

Fazit

- Bäuerinnen spielen auf den Landwirtschaftsbetrieben eine zentrale Rolle. Der Nachholbedarf, Führungsgremien in der Landwirtschaft mit Frauen zu besetzen, ist gross.
- Der Einbezug von Bäuerinnen bietet ein grosses Potenzial. Gemischte Gremien sind gemäss Studien dynamisch, innovativ und erfolgreicher.
- Bäuerinnen müssen wagen, sich zu exponieren und in der Öffentlichkeit tätig zu sein.

Daniela Clemenz ▶

Frauenvertretung in Führungsgremien von landwirtschaftlichen Organisationen

Organisation	Anzahl Frauenvertretung	in Prozent
Standesvertretungen		
Schweizerische Landjugendvereinigung	5 von 11	45
Kleinbauernvereinigung	3 von 10	30
Beratende Kommission für Landwirtschaft, Eidg. Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung	4 von 15	27
Junglandwirte-Kommission	2 von 11	18
Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für das Berggebiet SAB	2 von 15	13
Agora	3 von 30	10
Schweizer Bauernverband	2 von 23	9
Schweizerischer Alpwirtschaftlicher Verband	0 von 15	0
Finanzen und Versicherungen		
Solothurnische Kreditkasse	4 von 11	36
Agrisano Stiftung	11 von 31	35
Landwirtschaftliche Kreditgenossenschaft Graubünden	1 von 3	33
Agro-Treuhand Waldhof	2 von 7	29
BBV Treuhand AG	2 von 7	29
Zürcher landwirtschaftliche Kreditkasse	2 von 7	29
Landwirtschaftliche Kreditgenossenschaft St. Gallen	2 von 7	29
Landwirtschaftliche Kreditkasse Luzern	1 von 5	20
Agro-Treuhand Emmental AG	1 von 6	17
Bernische Stiftung für Agrarkredite	1 von 7	14
Schweizerische bäuerliche Bürgschaftsgenossenschaft	1 von 8	13
Aargauische landwirtschaftliche Kreditkasse	1 von 12	8
Thurgauer Genossenschaft für landwirtschaftliche Investitionskredite und Betriebshilfe	0	0
Tierhaltung		
Schweizerischer Freibergerverband	2 von 8	25
Schweizer Braunvieh-Jungzüchter Vereinigung	3 von 12	25
Apisuisse	1 von 4	25
Swiss-Jungzüchter	2 von 9	22
Schweizerische Vereinigung der Hirschhalter	1 von 6	17
Schweizerischer Ziegenzuchtverband	1 von 16	6
Arbeitsgemeinschaft Schweizerischer Rinderzüchter	0	0
Braunvieh Schweiz	0	0
GalloSuisse	0	0
Muttterkuh Schweiz	0	0
Schweizer Kälbermäster-Verband	0	0
Schweizer Milchproduzenten	0	0
Schweizerischer Holsteinzuchtverband	0	0
Schweizerischer Schafzuchtverband	0	0
Suisseporcs	0	0
Swissbeef	0	0
Swissgenetics	0	0
Swissherdbook	0	0
Verbandsgenossenschaft für Simmentaler	0	0
Alpfleckviehzucht und Alpwirtschaft	0	0

Organisation	Anzahl Frauenvertretung	in Prozent
Pflanzenbau		
Interessengemeinschaft Dinkel	2 von 11	18
Swisstabac	1 von 9	11
Delley Samen und Pflanzen AG	0	0
Schweizer Getreideproduzentenverband	0	0
Schweizer Obstverband	0	0
Schweizerischer Verband der Zuckerrübenpflanzer	0	0
Verband Schweizer Pilzproduzenten	0	0
Vereinigung Schweizerischer Kartoffelproduzenten	0	0
Handel und Vermarktung		
Biofarm	2 von 5	40
Biosuisse	2 von 7	29
IP Suisse	2 von 23	9
Fenaco	0	0
Diversifikation		
Verein Ferien auf dem Bauernhof	3 von 7	43
Agrotourismus Schweiz	3 von 8	38
Forschung und Beratung		
Landwirtschaftlicher Forschungsrat, BLW	8 von 14	57
FiBL-Stiftungsrat	2 von 15	13
Agridea	1 von 11	9

Die Aufzählung erhebt nicht den Anspruch auf Vollständigkeit und präsentiert einen Querschnitt durch die landwirtschaftlichen Organisationen gemäss Web-Status vom März 2016.

Anzeige